

# Widerstand Wachsen Weitergehen

29. Mai – 28. Juni

2020



## Pressemappe

## Inhalt

---

- Pressetext
- 

- „Artiste étoile“: Reinhard Goebel
- 

- Mozartfest im Hörfunk und TV
- 

- Künstler und Mitwirkende
- 

- Werke
- 

- Sponsoren, Stiftungen, Förderer, Medienpartner
- 

- Team & Kuratorium
- 

- Imagetext Mozartfest Würzburg „Für Mozart, mit Mozart und durch Mozart“
-

## Presse Information

Würzburg, 5. Dezember 2019

### Mozartfest Würzburg 2020: 29. Mai – 28. Juni Widerstand, Wachsen, Weitergehen

Das Mozartfest nimmt die Saison 2020 zum Anlass, über Widerstand, Wachsen und Weitergehen nachzudenken und in diesem Sinn Mozart und Beethoven aufeinander zu beziehen. »Freiheit, weiter gehen« war für Ludwig van Beethoven der Zweck allen künstlerischen Schaffens. Weitergehen hieß für beide Komponisten Grenzen auszuloten, neu zu bestimmen und wieder zu überschreiten.

Mozart im Kontext zu Beethoven zu ergründen, dafür steht auch der Artiste étoile dieser Saison: Reinhard Goebel – Geiger, Dirigent, Lehrer und Musikversther. Vier Programme hat er für den Kaisersaal konzipiert. Außerdem wird er im MozartLabor unterrichten und im Gespräch »Beethovens Welt« erschließen. Ludwig van Beethoven ist im Jahr der Wiederkehr seines 250. Geburtstages das Komponistenportrait der Saison gewidmet.

Zwei Konzertreihen flankieren den Beethoven-Schwerpunkt: „Geboren 1770“ behandelt das künstlerische Schaffen und Wirken seiner Zeitgenossen Friedrich Hölderlin und Friedrich Witt. Der Zyklus „Sinn(e)!“ lädt ein zu einer Reise in veränderte Wahrnehmungswelten, wenn die Sinnesorgane nicht mehr im vertrauten Zusammenspiel funktionieren. Beethovens Hörverlust gab die Inspiration zu dieser sechsteiligen Konzertreihe.

Der Fokus der Konzertprogramme liegt auf jenen Werken Beethovens, die sich hörbar an seinen Vorbildern reiben. Spitzenensembles und international hochkarätige Solisten haben sich wieder mit Energie und Neugier auf die Thematik eingelassen. Sie ergründen in viel-saitigen und beziehungsreichen Programmen vom 29. Mai bis 28. Juni in 74 Veranstaltungen an 26 Spielstätten das Woher und Wohin von Komponisten, Werken und musikalischen Denkformen.

Das Eröffnungskonzert findet im Kaisersaal der Würzburger Residenz mit dem WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Reinhard Goebel (29./30.05.) statt.

Für die Finanzierung des Mozartfestes sind die Stadt Würzburg als Trägerin mit einer Förderung von 600.000 Euro und das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit 250.000 Euro die tragenden Säulen. Der Gesamtetat für 2020 beträgt 2,19 Mio. Euro. Die Bayerische Schlösserverwaltung, der Freundeskreis, Stiftungen und Sponsoren sowie der Unternehmerkreis sind die wichtigen Partner des Mozartfestes. Der Krick Verlag und die Vogel Stiftung setzen ihr Premiumsponsoring 2020 fort, ebenso wie die va-Q-tec AG dem Festival als Hauptsponsor verbunden bleibt.

Die Medienpartnerschaften im Bereich Radio, Fernsehen und digitale Medien sind mit dem Bayerischen Rundfunk, Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und der Deutschen Welle erneut breit aufgestellt. Insgesamt werden 20 Konzerte mitgeschnitten, darunter eine Live-Radioübertragung und ein Video-Livestream.

Die Saisonbroschüre zum Mozartfest 2020 ist ab sofort erhältlich und kann postalisch angefordert oder unter [www.mozartfest.de](http://www.mozartfest.de) heruntergeladen werden. Der schriftliche Kartenvorverkauf beginnt am 5. Dezember 2019. Ab dem 13. Januar 2020 ist das Mozartfest-Kartenbüro im Würzburger Rathaus telefonisch und für persönliche Beratungen geöffnet. Karten kosten zwischen 5 und 185 €. Schüler, Auszubildende und Studierende erhalten 50% Ermäßigung auf reguläre Karten sowie Last-Minute-Tickets zum Einheitspreis von 12 €.



Reinhard Goebel



Avi Avital



Carolin Widmann



Fazil Say

## Presse Kontakt

---

Für die Presse halten wir vielfältige Informationen über das Mozartfest Würzburg, unsere Konzerte, Veranstaltungen und unsere Künstler bereit. Gerne stellen wir Ihnen für die Berichterstattung hierüber in Absprache reprofähige Dateien und Bildmaterial zur Verfügung.

### **Claudia Haevernick | Leitung Presse und Kommunikation**

[claudia.haevernick@stadt.wuerzburg.de](mailto:claudia.haevernick@stadt.wuerzburg.de)

Tel.: +49 931 – 37 3339

### **Katrin Link | Presse und Kommunikation**

[katrin.link@stadt.wuerzburg.de](mailto:katrin.link@stadt.wuerzburg.de)

Tel.: +49 931 – 37 2337

### **Kartenbüro:**

Mozartfest Würzburg

Rückermainstr. 2 (Rathaus Innenhof)

97070 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 / 37 23 36

Fax: +49 (0) 931 / 37 39 39

[info@mozartfest.de](mailto:info@mozartfest.de) | [www.mozartfest.de](http://www.mozartfest.de)

### **Öffnungszeiten:**

ab 13. Januar 2020:

Mo/Di/Do

10 bis 17 Uhr

Mi/Fr

10 bis 14 Uhr

ab 29. Mai 2020:

Mo bis Sa

10 bis 14 Uhr



[www.instagram.com/mozartfestwuerzburg](https://www.instagram.com/mozartfestwuerzburg)



[www.facebook.com/mozartfest](https://www.facebook.com/mozartfest)



[www.twitter.com/mozartfestwue](https://www.twitter.com/mozartfestwue)



## Artiste étoile: Reinhard Goebel

Aufrütteln, Mitreißen, Verzaubern

von Christoph Vratz

Wie gut, dass er den Ratschlag seiner Geigenlehrerin nicht mit aller Konsequenz befolgt hat. Schon in einer der ersten Unterrichtsstunden hatte sie ihm klargemacht: »Mit 55 muss man von der Bühne abtreten.« Reinhard Goebel gibt zu, sich diesen Satz gut gemerkt zu haben, »obwohl ich erst 12 Jahre alt war.« Als Geiger ist Goebel in der Öffentlichkeit in der Tat seit Längerem nicht mehr zu erleben, doch sein Glück war, dass er immer schon genug Alternativen in der Hinterhand hatte – als Dirigent, Musikforscher, Entdecker, Lehrer. Reinhard Goebel ist ein musikalischer Universalist, im besten Sinne. »Bei allen Fragen zur Barockmusik ist Goebel so etwas wie ein wandelndes Lexikon«, hat der Geiger Daniel Sepec einmal behauptet. Doch das wäre untertrieben, zum einen, weil Goebels Wissen weit über die Barockzeit hinausreicht, zum anderen, weil er nicht nur wie ein sprudelndes Lexikon erscheint, sondern mehr ist: Querdenker und Antreiber, Original und Entdecker. Er ist erfrischend unbequem, manchmal dickköpfig, nie stromlinienförmig. Das würde er auch nicht sein wollen. Langeweile – ein Graus! Routine – für Goebel ein Fremdwort!

Das Etikett vom Ensemblegründer hängt Goebel, dem gebürtigen Siegener, bis heute an. Rund viereinhalb



Jahrzehnte ist es her, dass er mit Musikern der Kölner Musikhochschule die Musica Antiqua ins Leben rief, ein Ensemble, das das Musizieren reformierte, wenn nicht gar revolutionierte. Die Liste der ehemaligen Mitglieder liest sich wie ein Who's who der Szene: Andreas Staier und Andreas Spering (in den 1990er Jahren als Cembalisten; heute ebenfalls dirigierend), Jaap ter Linden am Cello, Anton Steck, der Barockgeiger, oder Florian Deuter, zwischenzeitlich Konzertmeister bei den Musiciens du Louvre und bei Concerto Köln. Begünstigt durch die Partnerschaft mit dem Archiv-Label erlangte das Ensemble rasch internationales Ansehen, Goebel erwies sich als unermüdlicher Motor, als Spiritus rector. Doch im November 2006 kam das Aus. Eine Erkrankung an Goebels linker Hand lies einen weiteren Dauereinsatz an der Geige nicht mehr zu. »Nachts um drei bin ich aufgewacht und habe überlegt, wie lange ich noch vernünftig Geige spielen könne.«

Inzwischen ist Goebel fest im Dirigentengeschäft verankert, hat den Sprung geschafft wie manche seiner Kollegen, darunter John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Rene Jacobs oder Ton Koopman, die alle der Barockmusik entwachsen sind und heute vor traditionelle Sinfonieorchester treten und ihnen Techniken historisch-nahen Musizierens vermitteln. Geradezu bekenntnishaft konnte man vor einiger Zeit auf Goebels Homepage lesen: »Man wird sich möglicherweise verwundert die Augen reiben ob der Tatsache, dass ausgerechnet Reinhard Goebel, die Galionsfigur der ›Alten Musik‹ in Deutschland, dem ›Fetisch Original-Instrument‹ so brüsk den Rücken kehrt und sich ›modernen Ensembles‹ zuwendet. In gebotener Kürze nur soviel: Es ist nicht und nie das Instrument, sondern immer nur der Kopf, der die Musik macht – und ›le coeur a ses raisons‹ ...«.

Dabei hat sich Goebels Repertoire-Schwerpunkt nicht radikal verändert. Die spätromantischen sinfonischen Schinken eines Tschaikowski oder Mahler oder die Programmmusik eines Liszt oder Strauss wird man bei ihm nicht finden. Goebel wagt sich allenfalls ins frühe 19. Jahrhundert vor. Nicht nur darin ist er sich treu geblieben, auch in seiner Vorliebe, unbekanntes Terrain zu erkunden. Und eines ist sicher: Mit bloßer Entstaubungsarbeit im Sinne eines sorgfältigen Archivars ist es für Goebel nicht getan. Er möchte Musik, die zu hören sich lohnt, neu aufleben lassen, sie soll die Hörer aufwecken, mitreisen, verzaubern, aufregen.

Nicht nur als Künstler ist sich Goebel, der inzwischen reich mit internationalen Auszeichnungen dekoriert wurde, über die Jahrzehnte treu geblieben, auch als Charakterkopf. Nie nimmt er ein Blatt vor den Mund. Er weiß, dass seine Aussagen streitbar sind. Über seine ehemaligen Labelpartner urteilte er einmal: »Die spielen doch nur Monopoly!« – und meinte damit, dass es so manchem selbst ernannten Branchenprimus mehr ums Event gehe als um Substanz mit höherem Nährwert. Dass er mit solchen Aussagen anecken kann, nimmt Goebel gern in Kauf: »Ich habe nie aus dem hohlen Bauch heraus geschwätzt, sondern bin den Dingen immer auf den Grund gegangen.«

Goebel geht es nicht darum, anders sein zu wollen um des Prinzips willen, vielmehr möchte er allem Einander-Ähneln, dem Ewig-Gleichen sein Credo des Aufrüttelns entgegensetzen. Dabei kommen ihm, der so schnell und so druckreif reden kann, die Sätze ebenso flott wie spitz über die Lippen. Goebel ist jemand, der unerlässlich mahnt und bohrt und wachrüttelt. Bezeichnend daher ist seine Art zu musizieren. Goebels Ansatz führt nie zu Verkrampfung, sondern – im Gegenteil – lässt die Musik ungemein lebendig werden.

## Mozartfest im Hörfunk und TV

Konzertmitschnitte Stand Dezember 2019 | Änderungen vorbehalten

---



30. Mai 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**WDR Sinfonieorchester, Herbert Schuch, Mirijam Contzen,  
Reinhard Goebel**  
Live auf [www.br-klassik.de](http://www.br-klassik.de)



31. Mai 2020 | 20 Uhr | Residenz, Weißer Saal  
**Avi Avital, Olga Pashchenko**



1. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Weißer Saal  
**Ragna Schirmer, Isang Enders**



5. Juni 2020 | 20 Uhr | Kloster Bronnbach  
**Hannelore Hoger, Sebastian Knauer**



6. Juni 2020 | 20.00 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Robert Levin**



7. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Tapiola Sinfonietta, Tobias Feldmann, Reinhard Goebel**



9. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Kammerorchester Basel, Fazil Say, Giovanni Antonini**



11. Juni 2020 | 20 Uhr | Gut Wöllried  
**Misha Mullov-Abbado, Viktoria Mullova**



11. und 12. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Bamberger Symphoniker, Nils Mönkemeyer, Reinhard Goebel**



12. Juni 2020 | 22:30 Uhr | Residenz, Fürstensaal  
**Nachklänge im Echoraum**



17. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Julian Prégardien, Marie Elisabeth Hecker, Martin Helmchen**

---



18. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Lautten Compagny, Wolfgang Katschner, Sumi Hwang**

---



19. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Festival Strings Lucerne, Raphaela Gromes, Daniel Dodds**

---



21. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Münchner Rundfunkorchester, Ragna Schirmer, Sarah Christian,  
Stephan Koncz, Reinhard Goebel**  
Videolivestream auf [www.br-klassik.de](http://www.br-klassik.de)

---



23. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Amsterdam Sinfonietta, Candida Thompson, Emmanuel Tjeknavorian**

---



24. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Kammerakademie Potsdam, Hartmut Haenchen, Jorge Monte,  
Marc Trénel, Ramón Ortega Quero, Henrik Wiese**

---



25. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Kammerakademie Potsdam, Hartmut Haenchen**

---



26. Juni 2020 | 20 Uhr | Residenz, Kaisersaal  
**Irish Chamber Orchestra, Jörg Widmann, Carolin Widmann**

---

Die Sendetermine sowie weitere Konzertmitschnitte/TV-Produktionen werden nach  
Bekanntgabe auf [www.mozartfest.de](http://www.mozartfest.de) veröffentlicht.

## Künstler und Mitwirkende

---

### Orchester

Accademia di Monaco  
Amsterdam Sinfonietta  
Bamberger Symphoniker  
Chamber Orchestra of Europe  
Festival Strings Lucerne  
Irish Chamber Orchestra  
Kammerakademie Potsdam  
Kammerorchester Basel  
Korean Chamber Orchestra

lautten compagney Berlin  
Meiningen Hofkapelle  
Münchener Kammerorchester  
Münchner Rundfunkorchester  
Orchester im Treppenhaus  
Philharmonisches Orchester Würzburg  
Tapiola Sinfonietta  
WDR Sinfonieorchester

---

### Ensembles

Armida Quartett  
Bidla Buh  
Butter Quartet  
Camerata St. Stephan  
Der Blaue Eumel - Mobile Kunst e.V.  
Duo 51  
Esmé Quartet  
german hornsound  
Hanke Brothers  
Les haulz et les bas  
Lux Trio  
Lights Out Trio  
Leonkoro Quartet  
Marmen Quartet

New Piano Trio  
Pablo Held Trio  
Passo Avanti  
Quatuor Tchalik  
Sanduhrsextett  
Schumann Quartett  
Signum Quartett  
Sternal Symphonic Society  
Szymanowski Quartet  
The Twiolins  
Trio Adorno  
Trio Clockwork  
Trombone Unit Hannover  
Witt Ensemble

---

### Leitung

Antonini, Giovanni  
Bach, Philippe  
Calesso, Enrico  
Dodds, Daniel  
Goebel, Reinhard  
Haenchen, Harmut  
Heidecker, Christian  
Honeck, Manfred  
Katschner, Wolfgang

Kim, Min  
Polifka, Gerhard  
Posth, Thomas  
Schmid, Christian  
Schuldt, Clemens  
Sternal, Sebastian  
Thompson, Candida  
Tschiedel, Joachim  
Widmann, Jörg



## Künstler und Mitwirkende

---

### Solisten

Hwang, Sumi **Sopran**  
Kuhlmann, Hiltrud **Sopran**  
Kristóf, Réka **Sopran**  
Rinvet, Pauline **Sopran**  
Tschamler, Anja **Sopran**  
Bigelmayr, Rebekka **Mezzosopran**  
Boeva, Natalya **Mezzosopran**  
Shelton, William **Countertenor**  
Prégardien, Julian **Tenor**  
Adt, Manuel **Bariton**

Christian, Sarah **Violine**  
Contzen, Mirijam **Violine**  
Feldmann, Tobias **Violine**  
Hadelich, Augustin **Violine**  
Hernández Enríquez, Jacobo **Violine**  
Kang, Clara-Jumi **Violine**  
Lindenbaum, Anna **Violine**  
Lüthi, Meret **Violine**  
Mullova, Viktoria **Violine**  
Sommer, Henrike **Violine**  
Tjeknavorian, Emmanuel **Violine**  
Verna, Roberta **Violine**  
Widmann, Carolin **Violine**  
Yang, Tianwa **Violine**  
Beckett, Paul **Viola**  
Guez, Nimrod **Viola**  
Mönkemeyer, Nils **Viola**  
Zschocke, Silas **Viola**  
Eiglsperger, Heinrich **Violoncello**  
Enders, Isang **Violoncello**  
Gromes, Raphaela **Violoncello**  
Hecker, Marie-Elisabeth **Violoncello**  
Koncz, Stephan **Violoncello**  
Morello, Leo **Violoncello**  
Verna, Richard **Violoncello**  
Mullov-Abbado, Misha **Kontrabass**

Armstrong, Kit **Klavier**  
Colli, Federico **Klavier**  
Grimm, Max **Klavier**  
Helmchen, Martin **Klavier**  
Knauer, Sebastian **Klavier**  
Klein, Kathrin Isabelle **Klavier**  
Levin, Robert **Klavier**  
Lisiecki, Jan **Klavier**  
Possemeyer, Berthold **Klavier**  
Say, Fazil **Klavier**  
Schirmer, Ragna **Klavier**  
Schlotter, Michaela **Klavier**  
Schuch, Herbert **Klavier**  
Wiesensee, Amadeus **Klavier**  
Biesemans, Els **Hammerflügel**  
Pashchenko, Olga **Hammerflügel**  
Albach, Elina **Cembalo**

Seubel, Jennifer **Flöte**  
Wiese, Henrik **Flöte**  
Evers, Jürgen **Oboe**  
Ortega Quero, Ramon **Oboe**  
Christophe, Joë **Klarinette**  
Trénel, Marc **Fagott**  
Monte de Fez, Jorge **Horn**

Byrne, Liam **Gambe**  
Held, Joachim **Laute**  
Avital, Avi **Mandoline**  
Sariel, Alon **Mandoline**  
Lelonek, Friedel **Schlagzeug**  
Schmidt, Stefan **Orgel**

Hopkins, Cara **Balletttanz**  
Hot Potatoes **Breakdance**  
Halle, Thomas **Rezitation**  
Hoger, Hannelore **Rezitation**  
Fischmann, Sabine **Gesang und Rezitation**  
Krabbe, Till **Gesang und Rezitation**  
Kabitz, Christian **Moderation**

## Künstler und Mitwirkende

---

### Chöre

Cappella St. Stephan  
Spectrum Kammerchor

Würzburger Domchor

---

### Dozenten, Moderatoren, Rezitatoren, Podiumsteilnehmer

Christ, Prof. Jürgen

Ewert, Dr. Hansjörg

Hagen, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Rudolf

Hasse, Prof. Dr. Dag Nikolaus

Klüppelholz, Prof. Dr. Werner

Konrad, Prof. Dr. Ulrich

Nusser, Ursula

Rosenzweig, Domvikar Dr. Burkhard

Sendtner, Prof. Dr. med. Michael

Steidle, Dr. Hans

Vierziger, Andreas

## Werke

---

### Mozart, Wolfgang Amadé

KV Anh. 94 (580a) Adagio für Klarinette und 3 Bassetthörner F-Dur (Fragment)  
KV 136 (125a) Divertimento D-Dur  
KV 138 (125c) Divertimento F-Dur  
KV 139 (114a) Missa c-Moll "Waisenhausmesse"  
KV 165 (158a) Motette für Sopran und Orchester "Exsultate, jubilate"  
KV 201 Sinfonie Nr. 29 A-Dur  
KV 219 Violinkonzert Nr. 5 A-Dur  
KV 245 Sonate für Orgel und Streicher D-Dur  
KV 254 Divertimento für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 1 B-Dur  
KV 283 (198h) Sonate für Klavier Nr. 5 G-Dur  
KV 297b Sinfonia concertante für Flöte, Oboe, Fagott, Horn und Orchester Es-Dur  
KV 299b Ouvertüre C-Dur zur Ballettmusik "Les petits riens"  
KV 304 (300c) Sonate für Violine und Klavier e-Moll  
KV 310 (300d) Sonate für Klavier Nr. 9 a-Moll  
KV 311a Ouvertüre B-Dur zu "2. Pariser Sinfonie"  
KV 331 Sonate Nr. 11 A-Dur  
KV 334 Divertimento D-Dur  
KV 367/1 Chaconne / aus: Ballettmusik zu Idomeneo  
KV 349 Die Zufriedenheit  
KV 351 Komm. Liebe Zither, komm  
KV 364 (320d) Sinfonie concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur  
KV 366 Passacaille Es-Dur / aus: Idomeneo  
KV 387 Streichquartett Nr. 14 G-Dur  
KV 397 Fantasie für Klavier d-Moll  
KV 418 Arie für Sopran und Orchester "Vorreie spiegarvi, oh Dio"  
KV 452 Quintett für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier Es-Dur  
KV 454 Sonate für Klavier und Violine B-Dur  
KV 457 Sonate für Klavier Nr. 14 c-Moll  
KV 464 Streichquartett Nr. 18 A-Dur  
KV 465 Streichquartett Nr. 19 C-Dur "Dissonanzenquartett"  
KV 475 Fantasie für Klavier c-Moll (Fassung für Orchester von C. D. Stegmann)  
KV 491 Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll  
KV 492 Ouvertüre zu "Le Nozze di Figaro"  
KV 516 Streichquintett Nr. 4 g-Moll  
KV 519 Das Lied der Trennung  
KV 525 Serenade für Streicher Nr. 13 G-Dur "Eine kleine Nachtmusik"  
KV 527 Canzonetta "Deh vieni alla finestra" / aus: Don Giovanni (Fassung für Streichquartett von Josef Kuffner)  
KV 546 Adagio und Fuge c-Moll  
KV 550 Sinfonie Nr. 40 g-Moll  
KV 563 Divertimento Es-Dur  
KV 574 Eine kleine Gigue G-Dur  
KV 576 Sonate Nr. 18 D-Dur  
KV 596 Sehnsucht nach dem Frühlinge  
KV 620 Arie der Pamina "Ach ich fühl's, es ist verschwunden" / aus: Die Zauberflöte  
KV 620 Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise / aus: Die Zauberflöte

## Werke

---

KV 620 Ouvertüre zu "Die Zauberflöte"

KV 621 Ouvertüre und Marsch / aus: La Clemenza di Tito

KV 622 Klarinettenkonzert A-Dur

**Bach, Carl Philipp Emanuel**

**Bach, Johann Christian**

**Bach, Johann Sebastian**

**Bartók, Béla**

**Beethoven, Ludwig van**

Fantasie für Klavier Es-Dur H. 277

Sinfonia concertante für Klavier, Violine, Oboe, Violoncello und Orchester B-Dur W.C. 48

Sinfonie g-Moll op. 6/6

Musette D-Dur BWV Anh. 126

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe BWV 34

Sonate für Flöte und Basso continuo e-Moll BWV 1034

Sonate für Violine und Basso continuo e-Moll BWV 1019

Divertimento für Streichorchester Sz. 113

Adagio für Mandoline und Klavier Es-Dur WoO 43b (Fassung für Violine und Klavier)

Adagio ma non troppo für Mandoline und Klavier Es-Dur WoO 43b

An die ferne Geliebte / aus: Liederkreis für Singstimme und Klavier op. 98

„Ah perfido!“ Szene und Arie für Sopran mit Begleitung des Orchesters G-Dur op. 65

Fantasie für Klavier H-Dur op. 77

Große Fuge für Streichquartett B-Dur op. 133 (Fassung für Streichorchester von Michael Gielen)

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Klaviertrio Nr. 6 Es-Dur op. 70/2

Ouvertüre c-Moll zu Heinrich Joseph von Collins Trauerspiel „Coriolan“ op. 62

Ouvertüre E-Dur zu „Fidelio“ op. 72

Ouvertüre f-Moll zu Johann Wolfgang von Goethes Trauerspiel „Egmont“ op. 84

Ouvertüre Nr. 1 C-Dur zu „Leonore“ op. 138

Ouvertüre Nr. 2 zu „Leonore“ op. 72a (1805)

Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Es-Dur op. 16

Rezitativ und Arie der Leonore „Abscheulicher, wo eilst du hin“ / aus: Fidelio op. 72

Romanze für Violine und Orchester Nr. 1 G-Dur op. 40

Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 50

Serenade für Streichtrio D-Dur op. 8

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Sinfonica eroica“

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Sonata quasi una fantasia für Klavier Nr. 14 cis-Moll solo op. 27/2 „Mondschein-Sonate“

Sonate für Klavier Nr. 5 c-Moll op. 10

Sonate für Klavier Nr. 8 c-Moll op. 13 „Pathétique“

Sonate für Klavier Nr. 17 d-Moll op. 31/2 „Der Sturm“

|                                     |                                                                                                                       |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                     | Sonate für Klavier und Violine F-Dur op. 24 „Frühlingssonate“                                                         |
|                                     | Sonate für Klavier und Violoncello A-Dur op. 69                                                                       |
|                                     | Sonatine für Klavier Nr. 37 G-Dur                                                                                     |
|                                     | Sonatine für Mandoline und Klavier C-Dur WoO 44a                                                                      |
|                                     | Sonatine für Mandoline und Klavier c-Moll WoO 43a                                                                     |
|                                     | Streichquartett F-Dur op. 18/1                                                                                        |
|                                     | Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95                                                                                  |
|                                     | Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131                                                                               |
|                                     | Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello B-Dur op. 11 „Gassenhauer“                                               |
|                                     | Trio für Klavier, Violine und Violoncello c-Moll op. 1/3                                                              |
|                                     | Tripelkonzert C-Dur für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester op. 56                                            |
|                                     | Variationen für Mandoline und Klavier D-Dur WoO 44b                                                                   |
|                                     | Violinkonzert C-Dur WoO 5 (Fragment)                                                                                  |
|                                     | Violinkonzert D-Dur op. 61 (Fassung für Klavier und Orchester)                                                        |
|                                     | 7 Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus „Die Zauberflöte“ für Violoncello und Klavier Es-Dur WoO 46 |
|                                     | 12 Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“ für Klavier und Violoncello F-Dur / aus: Die Zauberflöte op. 66       |
|                                     | 32 Variationen über ein eigenes Thema für Klavier c-Moll WoO 80                                                       |
| <b>Berg, Alban</b>                  | 7 frühe Lieder                                                                                                        |
| <b>Britten, Benjamin</b>            | 6 Hölderin Fragments op. 61                                                                                           |
| <b>Bruch, Max</b>                   | Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26                                                                                     |
| <b>Bruckner, Anton</b>              | Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103 (Fassung von 1889)                                                                      |
| <b>Cherubini, Luigi</b>             | Ouvertüre zu „Médée“                                                                                                  |
|                                     | Ouvertüre zu „Anacréon“                                                                                               |
|                                     | Sinfonie D-Dur                                                                                                        |
| <b>Ciconia, Johannes</b>            | Merçe o morte                                                                                                         |
| <b>Clement, Franz</b>               | Violinenkonzert Nr. 2 d-Moll                                                                                          |
|                                     | Variationen für Violine und kleines Orchester über ein Thema von Mozart G-Dur op. 1                                   |
| <b>Cream</b>                        | Sunshine of your love                                                                                                 |
| <b>De Machaut, Guillaume</b>        | Douce dame jolie                                                                                                      |
| <b>Döling, Florian</b>              | Snowfall                                                                                                              |
|                                     | Swift                                                                                                                 |
| <b>Dussek, Jan Ladislav</b>         | Mandolinenquartett G-Dur                                                                                              |
| <b>Eberl, Anton</b>                 | Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 33                                                                                          |
| <b>el Sabio</b>                     | Prologo / Muito devemos                                                                                               |
| <b>Elgar, Edward</b>                | Streicherserenade e-Moll op. 20                                                                                       |
| <b>Falckenhagen, Adam</b>           | Sonate c-Moll op. 1 Nr. 1                                                                                             |
| <b>Febel, Reinhard</b>              | Winterreise / Liederzyklus für Altstimme nach Gedichten von Robert Walser                                             |
| <b>Förster, Emanuel Aloys</b>       | Streichquartett Nr. 5 B-Dur op. 21                                                                                    |
| <b>Frankes</b>                      | Quene note                                                                                                            |
| <b>Giuliani, Giovanni Francesco</b> | Mandolinenquartett C-Dur                                                                                              |
| <b>Hagen, Bernhard Joachim</b>      | Sonate für Laute d-Moll                                                                                               |
|                                     | Variationen über ein Thema von Locatelli                                                                              |
| <b>Harrison, Ian</b>                | Aires de Bollschweil                                                                                                  |
|                                     | Muiñeiras                                                                                                             |
|                                     | Saltarello                                                                                                            |
| <b>Haydn, Joseph</b>                | Die 7 letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz für Streichquartett                                                     |
|                                     | Konzert für Violine und Streicher C-Dur Hob. VIIa:1                                                                   |

|                               |                                                                                                                            |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                               | Streichquartett Nr. 81 G-Dur op. 77/1                                                                                      |
|                               | Sinfonie Nr. 39 g-Moll Hob. I:39                                                                                           |
|                               | Sonate für Klavier Nr. 52 Es-Dur Hob. XVI:52                                                                               |
|                               | Trio für Klarinette, Violine und Violoncello Es-Dur Hob. IV:Es1                                                            |
| Hindemith, Paul               | Melancholie op. 13                                                                                                         |
| Holliger, Heinz               | (t)air(e) für Flöte solo                                                                                                   |
|                               | Die Jahreszeiten / Lieder nach Gedichten von Scardanelli<br>(Hölderlin) für gemischten Chor a capella                      |
| Hummel, Johann Nepomuk        | Konzert für Violine, Klavier und Orchester G-Dur op. 17                                                                    |
| Kauchlitz, Johann Andreas     | Konzert für Mandoline und Streicher D-Dur                                                                                  |
| Kleinknecht, Jacob Friedrich  | Sonate für Laute solo B-Dur                                                                                                |
| Kohaut, Karl                  | Sonate D – Dur                                                                                                             |
| Kurtág, György                | Hölderlin-Gesänge für Bariton solo (und Instrumente) op. 35a                                                               |
| Landini, Francesco            | Ecco la primavera                                                                                                          |
|                               | Ognor mi trovo                                                                                                             |
|                               | Questa fanciulla                                                                                                           |
| Led Zeppelin                  | Heartbreaker                                                                                                               |
| Levin, Róbert                 | Prelude (Improvisation)                                                                                                    |
| MacMillan, James              | Larghetto für Orchester                                                                                                    |
| Mayr, Johann Simon            | Arie der Zeliska „Rendi il consorte amato“ / aus: L'amor coniugale                                                         |
| Mendelssohn Bartholdy, Felix  | Violinkonzert e-Moll op. 64                                                                                                |
| Meyerbeer, Giacomo            | Hirtenlied für Sopran, Klarinette und Klavier                                                                              |
| Mönch von Salzburg            | Das Nachthorn                                                                                                              |
| Mozart, Leopold               | Menuett F-Dur                                                                                                              |
| Mussorgsky, Modest P.         | Bilder einer Ausstellung                                                                                                   |
| Paër, Ferdinando              | Arie der Leonora „Oh qual soave in canto“ / aus: Leonora ossia L'amore coniugale                                           |
| Prokofjew, Sergej             | Suite aus „Romeo und Julia“ op. 64 (Fassung für Posaunenensemble von Lars Karlin)                                          |
| Purcell, Henry                | If music be the food of love                                                                                               |
| Radiohead                     | Paranoid Android                                                                                                           |
| Reger, Max                    | Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132                                                                     |
| Ries, Ferdinand               | Quartett Nr. 1 op. 145                                                                                                     |
| Rollins, Sonny                | St. Thomas                                                                                                                 |
| Romberg, Bernhard Heinrich    | Will der Herr Graf ein Tänzchen nun wagen / aus: Drei Variationen über Themen von W. A. Mozart für Violine und Violoncello |
| Rossini, Gioacchino           | Une Larme / Thème e Variations                                                                                             |
| Ruzicka, Peter                | ...fragment... / 5 Epigramme für Streichquartett                                                                           |
| Santamaría, Ramón             | Afro Blue                                                                                                                  |
| Scarlatti, Domenico           | Sonate für Mandoline und Basso continuo G-Dur K 91                                                                         |
| Scelsi, Giacinto              | Three Latin Prayers für Stimme allein                                                                                      |
| Scheidler, Christian Gottlieb | Variationen über ein Thema von Mozart                                                                                      |
| Schönberg, Arnold             | Ode to Napoleon Buonaparte für Streichquartett, Klavier und Sprecher op. 41                                                |
| Schostakowitsch, Dmitri       | 7 Romanzen nach Worten von Alexander Blok für Sopran, Violine, Violoncello und Klavier op. 127                             |
| Schubert, Franz               | Auf dem Strom D 943                                                                                                        |
|                               | Der Hirt auf dem Felsen D 965                                                                                              |
|                               | Reichstabilieder / aus: Schwanengesang D 957                                                                               |
|                               | Streichtrio B-Dur D 471                                                                                                    |
| Schulhoff, Erwin              | 5 Stücke für Streichquartett                                                                                               |
| Schumann, Robert              | 6 Gesänge op. 107                                                                                                          |
|                               | Konzertstück für 4 Hörner und Orchester F-Dur op. 86                                                                       |



|                                    |                                                                                                             |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schweizer, Mike</b>             | Garò                                                                                                        |
| <b>Sciarrino, Salvatore</b>        | Streichquartett Nr. 7                                                                                       |
| <b>Sterkel, Johann Franz Xaver</b> | Arie des Farnace „Ah di Lete“                                                                               |
|                                    | Combattimento für Orchester                                                                                 |
|                                    | Rezitativ und Arie der Tamiri „Dite, che feci mai“ und „Priva del caro figlio“                              |
|                                    | Rezitativ und Duett der Tamiri und des Farnace „È quello, e non m'inganno“ und „Ah mio bene“                |
|                                    | Rezitativ und Duett der Tamiri und des Farnace „Oh Dio“ und „Nume del ciel pietoso“                         |
|                                    | Szene und Arie der Tamiri „Figlio, non v'è più scampo“ und „Infe-lice sventurata“ / jeweils aus: Il Farnace |
| <b>Strauss, Richard</b>            | Sonate für Klavier und Violine op. 25                                                                       |
| <b>Strawinsky, Igor</b>            | Streichsextett / aus: Capriccio op. 85                                                                      |
|                                    | Three Pieces for String Quartet                                                                             |
|                                    | Suite italienne                                                                                             |
| <b>Susato, Tielman</b>             | 8 Renaissance Dances                                                                                        |
| <b>System of a Down</b>            | B.Y.O.B.                                                                                                    |
| <b>Thorvaldsdottir, Anna</b>       | Illumine                                                                                                    |
| <b>Tschaikowsky, Piotr I.</b>      | Klaviertrio a.Moll op. 50                                                                                   |
|                                    | Streichsextett d-Moll op. 70 „Souvenir de Florence“                                                         |
| <b>van Dijk, Matthijs</b>          | (rage) rage against the                                                                                     |
| <b>Vasks, Peteris</b>              | The Fruit of Silence (Fassung für Streichquartett)                                                          |
| <b>von Hagke, Alexander</b>        | Der Seeteufel                                                                                               |
|                                    | Reigen der Elfen                                                                                            |
|                                    | Summer in Skane                                                                                             |
|                                    | Vom Suchen und Finden                                                                                       |
| <b>Voříšek, Jan Václav Hugo</b>    | Grand Rondeau Concertant für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester D-Dur op. 25                       |
| <b>Witt, Friedrich</b>             | Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Es-Dur op. 6                                        |
|                                    | Sinfonie Nr. 14 C-Dur „Jenaer“                                                                              |
|                                    | Sinfonie Nr. 16 A-Dur                                                                                       |

## Sponsoren, Stiftungen und Förderer

### Premiumsponsoren



### Sponsoren



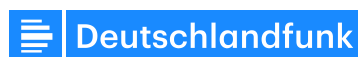
### Instrumentenpartner



### Genusspartner



### Medienpartner



### Zuwendungsgeber



Das Mozartfest Würzburg bedankt sich außerdem bei allen Kooperations- und Spielstättenpartnern sowie dem Caffè Ottolina.

## Team

---



### **Evelyn Meining** Intendanz

Evelyn Meining ist seit der Saison 2014 Intendantin des Mozartfestes Würzburg. Die Stadt Würzburg hat den Intendantenvertrag über 2018 hinaus um weitere fünf Jahre bis 2023 verlängert, so dass Evelyn Meining das 100-jährige Jubiläum des ältesten Mozartfestes Deutschlands in 2021 verantworten wird. Von 1999 bis 2013 war sie als Programmdirektorin und Prokuristin beim Rheingau Musik Festival zuständig für die konzeptionelle und finanzielle Planung sowie die künstlerische Gestaltung des Programms mit jährlich ca. 160 Konzerten. In dieser Position war sie eingebunden in internationale kulturelle Netzwerke wie die European Festivals Association, Gent. Außerdem verantwortete sie von 2008 bis 2012 sämtliche Konzerte der Pro Arte Frankfurter Konzert-direktion an der Alten Oper Frankfurt. Von 1994 bis 1999 war sie als Orchester- und Konzertmanagerin am Staatstheater Darmstadt tätig, wo sie noch bis 2011 für die Konzeption der Kammerkonzerte zuständig war.

Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Hochschule für Musik Dresden im Hauptfach Gesang, und wurde an die Sächsische Staatsoper Dresden als Sängerin engagiert. Es folgte ein Diplom-Aufbaustudium für Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg.

Evelyn Meining lehrt im Bereich Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und an der Hochschule für Musik Karlsruhe, wo sie stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrates ist.



### **Katharina Strein** Geschäftsführung

Katharina Strein leitet seit September 2017 die Geschäfte des Mozartfestes Würzburg, nachdem sie im Januar desselben Jahres als Organisationsleiterin und stellvertretende Geschäftsführerin zum Mozartfest Würzburg wechselte. Von 2009 bis 2016 arbeitete sie an der Philharmonie Essen, einem der großen deutschen Konzerthäuser mit internationalem Profil, in dem regelmäßig Solisten und Orchester von Weltrang zu Gast sind. Ihre Tätigkeiten in der künstlerischen Programmabteilung umfassten in diesem Zeitraum die planerische Mitgestaltung von 130 Eigenveranstaltungen, das Vermietungsgeschäft und die Koordination von Gastveranstaltungen, den gesamten Hausbetrieb einschließlich Personal sowie die finanzielle Verantwortung des künstlerischen Betriebs. Eine Spielzeit (2014/15) übernahm sie die Position der künstlerischen Leitung für die Philharmonie Essen. Katharina Strein absolvierte ein Hochschulstudium am Institut für Kulturmanagement in Ludwigsburg und ergänzte ihre Ausbildung durch berufliche Stationen beim Beethovenfest Bonn, dem Nationaltheater Mannheim

und Staatstheater Stuttgart.

Ihre Begeisterung für die klassische Musik legte den Grundstein für das Studium der Schulmusik und Romanistik an der Hochschule für Musik und Universität Mannheim, das sie mit dem Staatsexamen abschloss. An der Université Sorbonne in Paris legte sie die "Licence" in Musikwissenschaft ab. Als Kontrabassistin konzertiert sie in unterschiedlichsten Ensembles von klassischem Konzert- und Opernrepertoire bis zu musikalischem Kabarett und Weltmusik in Deutschland und im europäischen Ausland.

---

### **Kuratorium:**

Prof. Dr. Ulrich Konrad, Dr. Ursula Adamski-Störmer, Achim Könneke, Marcus Rudolf Axt, David Brandstätter, Enrico Calesso, Oliver Jörg, Franz Erich Kollroß, Dr. Klaus D. Mapara, Christian Schuchardt, Dr. Gunther Schunk, Artur Steinmann, Prof. Dr. Klaus V. Toyka, Barbara Stamm, Sabine Unckell

## **Imagetext Mozartfest Würzburg**

### **„Für Mozart, mit Mozart und durch Mozart“**

Jedes Jahr im Frühsommer bildet die fürstbischöfliche Barockstadt Würzburg den Rahmen für das renommierte Mozartfest – und das bereits seit 1921. Aus der Mozartwoche der Zwanziger Jahre hervorgegangen, vertritt das Mozartfest heute den Anspruch, das Werk Wolfgang Amadé Mozarts zu pflegen, zu vermitteln und ein Podium für eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit seiner Musik zu schaffen. Das Festivalprogramm lädt mit über 70 Konzerten und Veranstaltungen dazu ein, klassische Musik in hochkarätigen Besetzungen von Kammermusik, Sinfonik, Vokalmusik und Weltmusik zu erleben. Rund 30.000 Besucher jährlich schätzen die Vielfalt des Angebotes: erstklassige Orchester- und Kammerkonzerte im prächtigen Kaisersaal der Würzburger Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe) und stimmungsvolle Open-Air-Konzerte im illuminierten Hofgarten – die beliebten „Nachtmusiken“ – gehören seit dem Gründungsjahr zum festen Repertoire. Außerhalb der barocken Pracht lockt das Mozartfest mit exklusiven Veranstaltungen, die Mozarts Musik und die Vorzüge Mainfrankens aufs Schönste verbinden: Weltmusik und Kabarett in Weinkellern und Weingütern der Region, Sinfoniekonzerte im beeindruckenden Würzburger Dom, unterhaltsame Klassik in postindustriellem Ambiente oder musikalisch-kulinarische Galaabende – umrahmt von malerischen Weinbergen und fränkischer (Lebens)Kunst.

#### **Mozart(-fest) im 21. Jahrhundert**

Das Mozartfest steht ebenso für Bewahrung und Kontinuität wie für künstlerischen und intellektuellen Aufbruch. Große Musik der Vergangenheit mit dem Heute zu konfrontieren, sie neu zu befragen, in ihrer Aktualität neu begreifbar und fühlbar zu machen, das ist das Mozartfest im 21. Jahrhundert. Nicht Klassik als museale Rückschau, sondern Belebung durch das Hier und Heute. Mozart ist dabei stets Ausgangspunkt und hell leuchtender Fixstern. Das jährliche Festivalthema legt einen Fokus auf zentrale Aspekte der Klassik. Eine herausragende Künstlerpersönlichkeit, der „Artiste étoile“, prägt das jeweilige Jahresprogramm mit seinen Konzerten. Exklusive und innovative Programme, Auftragskompositionen, renommierte Komponisten und Weltklasse-Interpreten: daraus entsteht ein spannendes Mozartfest, das einlädt zu neuen Hör- und Erlebnisperspektiven.

#### **Für, mit und durch Mozart**

Würzburg als Mozartstadt? Ja unbedingt! „Liebstes bestes Herzens-Weibchen!“ schrieb Wolfgang Amadé Mozart im Jahr 1790 an seine Frau Constanze. „Zu Würzburg haben wir unsern theuern Magen mit Kaffee gestärkt, eine schöne prächtige Stadt.“ Nur zu gut kann man sich vorstellen, wie Mozart mit der Kutsche über holprige Straßen in Würzburg einfuhr und beim Anblick der damals erst 50 Jahre alten Residenz ins Schwärmen geriet. Seine Musik ist in Würzburg geblieben und hat hier eine Heimat gefunden. Wenn das Mozartfest alljährlich seine Tore öffnet, macht die Welt Station in Würzburg. Hier spricht man „Mozart“, die Musiksprache der Welt. Eine schöne prächtige Stadt, in der Mozarts Geist und die Musik lebt und atmet – damals wie heute! Eine einzigartige geistige Wahlverwandtschaft!

#### **Das Fest, die Stadt und die Menschen**

Das Mozartfest ist tief in der Region verwurzelt. Gestärkt durch zahlreiche Kooperationen mit herausragenden Repräsentanten der Stadt, ist das Mozartfest ein Ort der Vernetzung und neuer Ideen. Getragen durch die öffentliche Hand und das Engagement von starken Partnern aus der Wirtschaft sowie Förderern und Freunden, strahlt es als kulturelles Aushängeschild weit über seine fränkische Heimat und die Grenzen des Freistaates Bayern hinaus.

Die Würzburger sind stolz auf „ihr Mozartfest“. Diesem Rückhalt in der Bevölkerung begegnet das Mozartfest mit seinem vielseitigen Programm unter dem Motto „Mozart für alle“. Neue Konzertformate wie die Jupiternacht als Last Night mit Moderation und anschließender Party oder der Mozarttag, der die Straßen und Plätze der Stadt in einen klingenden Konzertsaal verwandelt – das Mozartfest Würzburg schafft den Spagat zwischen Klassik und Unterhaltung, regionaler Behaglichkeit und internationalem Format.

Musik spricht für sich, doch ist es deutlich schwieriger geworden, ihr Gehör zu verschaffen. Mit seinem Musikvermittlungsprogramm stellt sich das Mozartfest der Verantwortung, die klassische Musik mit denen zu teilen, die sich den Zugang erst erarbeiten – egal ob junge oder jüngste Ohren, Menschen in der Mitte des Lebens oder Senioren. Das Mozartfest will Brücken bauen, Begeisterung wecken und den Spaß daran vermitteln, klassischer Musik nicht nur passiv, sondern auch aktiv zu begegnen.

#### **Mozart im Reagenzglas: MozartLabor**

Man muss sich in unbekanntes Terrain begeben um Neuland zu entdecken: mit dem MozartLabor geht das Mozartfest Würzburg neue Wege. Eingerichtet im idyllisch gelegenen und gleichzeitig inspirierenden

Exerzitienhaus Himmelsporten, bietet es Raum zum Musizieren, Diskutieren und Experimentieren – mit Klängen, Sprache, digitalen Medien. Etablierte Künstler und Geistesgrößen begegnen jungen Stipendiaten verschiedener Disziplinen in Gesprächspodien, Lecture- Konzerten, offenen Proben oder Multimedia-Projekten. Dieser fach- und generationenübergreifende Austausch lädt – auch das Publikum – zum leidenschaftlichen Forschen für und mit Mozart ein.

#### **Tradition seit 1921**

1921 fand auf Initiative des damaligen Leiters des Musikkonservatoriums Herrmann Zilcher das erste Mozartkonzert im Kaisersaal der Würzburger Residenz statt. „Eine innige Vermählung zwischen Ton, Architektur und Farbe“, beschreibt Zilcher die Symbiose zwischen Mozarts Musik, der prachtvollen Architektur Balthasar Neumanns und der hohen Kunst Giovanni Battista Tiepolos und Antonio Bossis. Aus dieser Begeisterung heraus wurde der Grundstein für Deutschlands ältestes bestehendes Mozartfest gelegt. Seither hat es sich als einmaliger Ort der ernsthaften wie lebendigen Pflege der Werke Mozarts etabliert und ist europaweit einzigartig in seiner bald 100-jährigen Geschichte in der Auseinandersetzung mit der Musik Mozarts.

#### **Ausgezeichnet mit dem EFFE-Label**

Das Mozartfest Würzburg wird seit langen Jahren mit dem EFFE-Label ausgezeichnet. Das EFFE-Label (»Europe for festivals, festivals for Europe«) wurde vom Dachverband der europäischen Festivals EFA (European Festivals Association) mit Förderung der europäischen Union initiiert und zum zweiten Mal vergeben. Das Label zeichnet Festivals aus, die sich durch ihr innovatives künstlerisches Konzept, gesellschaftliches Engagement und durch eine europäische und internationale Perspektive hervorheben. Neben dem Mozartfest Würzburg wurden unter anderem die renommierten Berliner Festspiele, das Edinburgh International Festival und das Festival d'Aix en Provence sowie weitere Festivals aus insgesamt 39 europäischen Ländern durch eine internationale Jury ausgewählt.

*ausgezeichnet mit:*

